



DIE QUELLE: Waffenembargo gegen Israel wächst weltweit - Dr. Shir Hever

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Wir haben kürzlich unsere Crowdfunding-Kampagne gestartet, damit wir unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus auch im Jahr 2025 fortsetzen können. Unterstützen Sie uns noch heute:

BANKKONTO:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:
E-Mail:
PayPal@acTVism.org

PATREON:
www.patreon.com/acTVism

BETTERPLACE:
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Zain Raza (ZR): Vielen Dank für Ihr Interesse, ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Bevor wir beginnen, informiere ich Sie über den aktuellen Stand unserer Crowdfunding-Kampagne, die wir kürzlich mit dem Ziel begonnen haben, bis zum 10. Januar 55.000 Euro aufzubringen, damit wir unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus auch im Jahr 2025 fortsetzen können. Bei der letztjährigen Kampagne konnten wir dank 1710 Spendern 53.000

Euro sammeln, und bei dieser Kampagne haben wir bisher dank 1.166 Spendern 30.700 Euro sammeln können, was etwa 56 % unseres Crowdfunding-Ziels entspricht. Leider hat sich die Kampagne verlangsamt. Zum Vergleich: Letztes Jahr konnten wir zu diesem Zeitpunkt 36.000 Euro verzeichnen, also 5.000 Euro mehr als aktuell. Und das, obwohl wir 13.000 Abonnenten mehr als im letzten Jahr haben und unsere Videos allein in diesem Monat 330.000 Mal angesehen wurden. Uns bleiben nur noch 13 Tage. Wenn Sie also unsere Videos regelmäßig ansehen und bisher noch nicht gespendet haben, nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit und spenden Sie drei bis fünf Euro oder Dollar. Wenn alle unsere 155.000 Abonnenten oder nur die Anzahl der Personen, die dieses Video ansehen, diesen Betrag heute spenden, können wir unser Crowdfunding-Ziel mit Leichtigkeit erreichen. Sollten wir dieses nicht erreichen, müssen wir leider unsere Kapazitäten verringern, insbesondere in der deutschen Übersetzungsabteilung, die den kostenintensivsten Prozess unserer Organisation darstellt. Den Link zu all unseren Spendenplattformen finden Sie in der Beschreibung dieses Videos weiter unten. Heute spreche ich mit Dr. Shir Hever, unabhängiger Journalist, Wirtschaftswissenschaftler und Autor. Shir ist auch der Koordinator für das Militärembargo des Boykott-Nationalkomitees der BDS-Bewegung. Dr. Shir Hever, willkommen zurück in der Sendung.

Dr. Shir Hever (SH): Danke für die Einladung Zain.

ZR: Beginnen wir mit einem Bericht, den Sie an mich weitergegeben haben und der demnächst unter dem Titel „*The Military Embargo Is Here*“ (Das Militärembargo ist hier) veröffentlicht wird. Er zeigt, wie sich ein Waffenembargo gegen Israel weltweit rasch ausbreitet. Vor allem im Globalen Süden haben Länder wie Kolumbien, Chile, Malaysia, Brasilien, die Türkei, Namibia, Südafrika und andere eine Reihe von Maßnahmen in diese Richtung ergriffen. Selbst in westlichen Ländern zeigen sich erste Risse in Bezug auf Waffenexporte nach Israel, und Länder wie die Niederlande, Australien, Kanada, Irland, Frankreich und Portugal tendieren mehr oder weniger in diese Richtung. Könnten Sie die bemerkenswertesten Details bezüglich dieses Militärembargos gegen Israel im Globalen Süden näher erläutern? Und anschließend auch einige Bewegungen hervorheben, die im Globalen Norden stattfinden?

SH: Selbstverständlich befinden wir uns derzeit in einer sehr dunklen Zeit und der Livestream des anhaltenden Völkermords in Gaza, bei dem jeden Tag Menschen getötet werden, es immer noch nicht genug Nahrung gibt und sogar Kinder erfrieren, macht es sehr schwierig, in einer solchen Zeit zu zelebrieren oder zu sagen, dass wir gewinnen. Aber ich denke, wir müssen die Tatsache hervorheben, dass dieser Völkermord in vielerlei Hinsicht nicht wie andere Völkermorde der Geschichte ist. Eine der Besonderheiten ist, dass die Welt nicht schweigt, mit Ausnahme von hauptsächlich den Vereinigten Staaten und Deutschland, die schweigen und den Völkermord unterstützen, indem sie die israelischen Streitkräfte bewaffnen. Die meisten Länder der Welt verstehen, dass es eine rechtliche Verpflichtung zur Umsetzung eines Militärembargos gibt. Das Militärembargo steht nicht zur Wahl, ob man damit einverstanden ist oder nicht, es ist schlichtweg im Völkerrecht verankert. Und es gibt viele Versuche, das Völkerrecht zu verbergen, zu leugnen und zu verschleiern. Aber es gibt

so viele Berichte von weltweit führenden Rechtsgelehrten, die besagen, dass der Kauf von Waffen aus Israel, der Verkauf von Waffen an Israel und die Durchfuhr von Waffen nach Israel, illegal sind. Und wir sehen, dass dies allmählich umgesetzt wird. Allmählich, natürlich, es kann nie schnell genug gehen, denn während wir sprechen, werden Menschen getötet. Aber wir müssen anerkennen, dass dies an Dynamik gewinnt. Und wie Sie sagten, sowohl im Globalen Süden als auch im Globalen Norden, und natürlich können wir ins Detail gehen und über viele verschiedene Länder sprechen, wobei es in jedem Land eine Gruppe gibt, die sich für die Durchsetzung des Waffenembargos einsetzt, die dies aber nicht eigenständig, sondern koordiniert durchführt. Und es wäre für Länder von Namibia bis Spanien, von den Niederlanden bis Chile nicht möglich gewesen, diese Politik umzusetzen und die israelischen Waffenlieferungen zu stoppen, wenn sie nicht Informationen austauschen und innerhalb der BDS-Bewegung als globale Kampagne für ein Waffenembargo zusammenarbeiten würden, welche mehr an Kraft gewinnt. Woher wissen wir, dass das Waffenembargo an Kraft gewinnt? Weil die Israelis es zugeben. So sagte das israelische Militär von Beginn des Völkermords an: Wir haben nicht genug Munition, wir brauchen mehr Munition. Sie haben mehr Waffen in Gaza eingesetzt, als jegliche Vernunft erlaubt, außer im Sinne eines Völkermords und des Versuchs, den Gazastreifen vollständig zu zerstören und die Bevölkerung zu töten. Sie haben Artillerie, die gegen starke konventionelle Armeen entwickelt wurde, im kleinen Gazastreifen in Mengen eingesetzt, die selbst mit dem Krieg in der Ukraine konkurrieren können. Das ist eine massive Verschwendung von Munition und Sprengstoff, und sie können das nur, da sie weiterhin aus den Vereinigten Staaten importieren. Der zweitgrößte Exporteur ist Deutschland, das muss gesagt werden, da wir uns bei diesem Gespräch in Deutschland befinden. Die Abhängigkeit des israelischen Militärs von diesen Importen ist also extrem hoch. Aber wir dürfen nicht den Fehler begehen, zu glauben, dass nur die USA und Deutschland die israelische Kriegsmaschinerie am Laufen halten können. So funktioniert das nicht. Israel ist auch auf Materialien, Ausrüstung und Komponenten aus anderen Ländern angewiesen. Und genau hier unterbricht das Militärembargo die Lieferkette. Jedes Mal, wenn israelische Rüstungsunternehmen versuchen, Munition für die Waffen herzustellen, die sie beispielsweise aus den Vereinigten Staaten beziehen, benötigen sie Aluminiumpulver und verschiedene Arten von Sprengstoff, die sie von Privatunternehmen, manchmal in Ostasien, auf Schiffen importieren. Die Unternehmen in Ostasien sind dann Ziel von Kampagnen im Rahmen des Militärembargos. Die Hafentarbeiter weigern sich, die Materialien zu verladen. Die Zeitungen berichten empört über diesen illegalen Waffentransfer. Die Schiffe werden entlang der gesamten Route angehalten. Sobald wir Informationen darüber haben, dass ein Schiff Waffen nach Israel transportiert, verweigern die Häfen entlang der Route das Anlege-Recht. Und die Versicherungsgesellschaften dieser Schiffe werden durch eine militärische Embargo-Kampagne von verschiedenen BDS-Gruppen ins Visier genommen, die sagen, dass man keinen illegalen Aktivitäten Versicherungsschutz bieten sollte. Was die Länder betrifft, die den Schiffen ihre Flagge verleihen, so gab es bereits einen Fall, in dem Portugal ankündigte, dass es die Lieferung von Waffen nach Israel unter portugiesischer Flagge nicht zulassen werde, und infolge dieser Erklärung hat Portugal auch verlauten lassen, dass wir nach derselben Logik auch den Transport von Waffen auf dem Luftweg nicht zulassen können. Und wenn man sich nur die Karte ansieht und sieht, wie viele Inseln Portugal im

Atlantik hat, auf denen sich NATO-Stützpunkte befinden, auf denen Frachtflugzeuge aus den Vereinigten Staaten auf ihrem Weg zwischenlanden müssen, dann werden die Auswirkungen deutlich. Was wir jetzt in Israel erleben, ist also der neue Haushaltsplan, den die Regierung dem Parlament, der Knesset, zur Abstimmung vorlegt. Nach israelischem Recht muss der Haushalt bis Oktober vor Beginn des nächsten Jahres verabschiedet werden, sonst stürzt die Regierung. Wir haben jetzt Dezember, die Regierung ist noch nicht bestätigt, aber sie ändert die Gesetze. In Israel herrscht nicht wirklich Rechtsstaatlichkeit, das Land entwickelt sich zu einer Art faschistischer Militärdiktatur. Aber diese Regierung schlägt in dem zur Genehmigung vorgelegten neuen Haushalt vor, Dutzende Milliarden Dollar in israelische Zulieferketten zu investieren, um alle importierten Komponenten und Materialien aus dem Rest der Welt zu ersetzen. Und das ist völlig unmöglich. Eines kann ich über die israelische Militärelite, die Kommandeure der Armee usw., sagen: Keiner von ihnen erinnert sich tatsächlich an die Kriege von 1967 und 1973. Dies sind sehr wichtige Kriege, die Israel im letzten Jahrhundert geführt hat. Natürlich gibt es in Israel Menschen, die sich daran erinnern, aber keiner von ihnen dient mehr im Militär, da dies mehr als 50 Jahre her ist. Und der größte Waffenlieferant Israels nach dem Krieg von 1967, den Israel als großen Sieg und massive militärische Leistung ansah, war Frankreich. Und Frankreich sagte: Wenn ihr euch nicht aus dem Gebiet zurückzieht, das ihr illegal besetzt habt, werden wir ein militärisches Embargo gegen euch verhängen. Und die Reaktion in Israel lautete: Nun, wenn es ein militärisches Embargo gibt, bauen wir alles selbst. Wir brauchen Frankreich nicht, wir werden die Artillerie, die Panzer, die Flugzeuge, die Schiffe, die Waffen selbst herstellen, wir werden alles im Inland in Israel herstellen. Und sie investierten viel Geld und lenkten die industrielle Kraft Israels in diese Richtung. Und es war eine Katastrophe. Es war eine Katastrophe, was den Krieg sechs Jahre später, den Krieg von 1973, betraf, als Israel gegen Syrien und Ägypten kämpfte, die über sowjetische Waffen verfügten, während die in Israel hergestellten Waffen völlig nutzlos waren. Israel stand kurz vor einer vollständigen Niederlage, als die Vereinigten Staaten eingriffen und Israel mitten im Krieg amerikanische Waffen gaben und den Verlauf des Krieges änderten, wodurch eine vollständige Niederlage Israels verhindert wurde. Dies ist also eine sehr interessante Lektion aus der Geschichte, die Israel völlig vergessen hat. Sie wiederholen denselben Fehler, den sie vor 54 Jahren begangen haben, und denken, dass sie alles im Inland herstellen können. Und vergessen wir nicht, dass Israel kein sehr großes Land ist. Es verfügt nicht über die natürlichen Ressourcen, die für den Aufbau dieser Art von Liefer- oder Produktionskette erforderlich sind, um die gesamte Munition herzustellen, die sie verwenden. Es handelt sich also nur um eine Erklärung, eine symbolische Erklärung einer Regierung, die weiß, dass sie in der ganzen Welt geächtet ist und das Militärembargo sehr effektiv sein wird. Und sie versuchen ein wenig Zeit zu gewinnen. Vielleicht denken sie, dass Donald Trump, wenn er Präsident der Vereinigten Staaten ist, Israel irgendwie retten wird. Aber das ist die letzte Karte, die sie ausspielen können.

ZR: Wie Sie bereits erwähnt haben, sind die beiden größten Waffenlieferanten Israels nach wie vor die Vereinigten Staaten und Deutschland. Hat sich das Waffenembargo in irgendeiner Weise auf Deutschland ausgewirkt? Und welche rechtlichen Konsequenzen drohen mächtigen Nationen wie Deutschland, wenn sie weiterhin Waffen nach Israel exportieren?

SH: Ich kann diese Frage nur beantworten, indem ich unsere Zuschauer und Zuhörer daran erinnere, dass wir in einer Welt globaler Organisationen und des Völkerrechts leben, das aufgrund von Deutschland geschaffen wurde. Wir dürfen nicht vergessen, dass während des Zweiten Weltkriegs weder die Vereinten Nationen noch der Internationale Gerichtshof oder der Internationale Strafgerichtshof existierten. All diese internationalen Gremien wurden aufgrund der Lehren aus dem Zweiten Weltkrieg und der deutschen Aggression, der faschistischen Aggression Deutschlands, gegründet. Jetzt leben wir in der absurden Situation, dass Deutschland erneut gegen diese Gesetze verstößt. Es gibt einen Unterschied zwischen der Art und Weise, wie die Vereinigten Staaten und wie Deutschland gegen diese Gesetze verstoßen, denn die Vereinigten Staaten betrachten sich selbst als ein unipolares Weltreich, das über dem Gesetz steht. Sie müssen sich nicht an die Regeln halten und verlieren aufgrund dieser Arroganz einen Großteil ihrer globalen Macht. Aber Deutschland behauptet, Teil dieses globalen Systems zu sein, Teil der EU, Deutschland hat das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs unterzeichnet. Sie sind also wirklich in Schwierigkeiten. Und deshalb hat auch Nicaragua beim Internationalen Gerichtshof eine Klage gegen Deutschland eingereicht, weil Deutschland leicht nachgewiesen werden kann, dass es gegen seine eigenen Prinzipien und sein eigenes Recht verstößt. Im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten besagt Artikel 25 des Grundgesetzes in Deutschland, dass das Völkerrecht über dem deutschen Recht steht. Das bedeutet, dass deutsche Gewerkschaften, die Waffen nach Israel transportieren, gegen deutsches Recht verstoßen, wenn die Transportarbeiter einer Gewerkschaft angehören und dem zustimmen, und zwar aufgrund dieses Artikels 25. Das Militärembargo hat also natürlich Auswirkungen. Und zwar auf vielen verschiedenen Ebenen. Einer davon ist natürlich diese Klage von Nicaragua, die viele Deutsche sehr beunruhigt hat. Es gibt öffentliche Bedienstete in Deutschland, die eine Petition an die Regierung unterschrieben haben, in der sie erklären, dass sie sich jetzt in einem rechtlichen Problem befinden, weil von ihnen erwartet wird, dass sie völkerrechtswidrige Anweisungen befolgen. Darüber hinaus sind viele deutsche Unternehmen, viele Schiffe unter deutscher Flagge und deutsche Versicherungsgesellschaften und deutsche Tochtergesellschaften von Unternehmen an der Durchfuhr von Waffen nach Israel beteiligt, was illegal ist. Und dann bekommen sie Schwierigkeiten mit ihren Partnern, mit den Versicherungsgesellschaften oder mit den Gewerkschaften in dem Land, in dem sie tätig sind. Die Beziehungen zur deutschen Industrie verschlechtern sich bereits, beispielsweise in Spanien, wo viele Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen agieren, darunter der gigantische deutsche Rüstungskonzern Rheinmetall, und diese Entwicklungen bedrohen die finanzielle Stabilität Deutschlands, seine diplomatischen Beziehungen und seinen Ruf in der Welt. Im letzten Jahr gab es viele Klagen gegen Deutschland und gegen die Durchfuhr von Waffen. Das Argument der Regierung lautete, dass keine Waffen transferiert oder an Israel verkauft werden, sodass kein Grund für ein Eingreifen des Gerichts bestehe. Dieses Argument wurde in einigen Fällen durch Fakten gestützt. Natürlich hat sich Deutschland ein Schlupfloch geschaffen, indem es zwischen Kriegswaffen und anderen Waffen, die nicht als Kriegswaffen gelten, unterscheidet. Lassen Sie mich nur ein Beispiel nennen. Die Motoren für die israelischen Merkava-Panzer, die von der deutschen Firma MTU hergestellt werden, werden von der israelischen Armee dazu benutzt, Zivilisten zu überfahren und zu töten. Die Vorstellung, dass Panzermotoren keine Kriegswaffen sind, ist absurd. Aber Deutschland brachte dieses Argument vor Gericht

vor, und tatsächlich wurden Waffenlieferungen durch diese Gerichtsverfahren verzögert und unterbrochen, sodass die Waffenlieferungen gestoppt wurden, um der deutschen Regierung auf diese Weise zu ermöglichen, den Fall zu gewinnen. Angesichts dieser Situation sage ich, dass wir den Fall nicht verloren haben. Das Gericht hat zwar gegen uns entschieden, aber wenn wir die Waffenlieferungen unterbinden, ist das ein Sieg. Das war das Ziel. Aber ich denke, dass es in Deutschland eine politische Krise gibt. Sie berichten viel darüber in Ihren Sendungen. Die Koalition ist im Grunde zerbrochen und es wird vorgezogene Neuwahlen geben. Und in diesem Zusammenhang ist die deutsche Regierung nicht mehr in der Lage, ihre eigenen Lügen und ihre eigene Heuchelei wirksam zu kontrollieren. Und wenn sie jetzt offen zugeben, dass sie mehr Waffenexporte nach Israel genehmigen werden, von denen jeder weiß, dass sie für einen Völkermord eingesetzt werden – Amnesty International hat einen sehr detaillierten Bericht darüber verfasst –, dann ist das eine Krise für das gesamte deutsche Rechts- und politische System. Deutschland hat in diesem Zusammenhang die Interessen Israels oder vielleicht die Interessen des US-Imperiums über sein eigenes Fortbestehen gestellt. Das wird das Waffenembargo also nicht aufhalten. Um Ihre Frage zu beantworten: Das Waffenembargo gewinnt immer mehr an Bedeutung und wird immer mächtiger. Wenn überhaupt, zeigt es anderen Ländern, dass es verheerende Folgen für deren internationales Ansehen haben kann, sollten sie versuchen, das Völkerrecht zu missachten und weiterhin Waffen an Israel zu verkaufen.

ZR: Wir haben viel über internationale Institutionen wie die UN, Amnesty International und Human Rights Watch gesprochen, die die öffentliche Meinung beeinflussen, indem sie zeigen, was wirklich in Gaza passiert, und dadurch Regierungen zum Handeln bewegen. Sie haben jedoch auch die Rolle von Graswurzel-Aktivismus, Gewerkschaften und Hafentarbeitern erwähnt. Könnten Sie diesen Aspekt für uns näher beleuchten?

SH: Richtig. Zunächst einmal ist es wichtig zu verstehen, insbesondere wenn Sie selbst als Zuschauer der Sendung Mitglied eines Unternehmens sind oder für ein Unternehmen arbeiten, das Fracht transportiert, und es könnte sich um Züge, eine Reederei oder ein Luftfrachtunternehmen handeln, dass diese Unternehmen Ihnen keinen rechtlichen Schutz bieten, wenn Sie am Ende ein Verbrechen begehen. Sie sind also dafür verantwortlich, das Gesetz zu befolgen und den Transport von Waffen zu verweigern. Und Sie stehen auch unter Schutz, denn wenn Sie sich an das Gesetz halten und diese Waffe nicht passieren lassen, können Sie nicht dafür bestraft werden, dass Sie Ihre Arbeit nicht machen, denn in Wirklichkeit machen Sie Ihre Arbeit. Sie handeln verantwortungsbewusst und gesetzeskonform. Ich glaube, in Deutschland wird das nicht ausreichend verstanden. Dieses Verständnis muss geschaffen werden und die Gewerkschaften müssen eine klare Aussage treffen. In anderen Ländern haben die Gewerkschaften diese Aussage bereits getroffen. Wir haben das von Gewerkschaften in Belgien, Portugal, Spanien, Italien, Zypern und Griechenland vernommen. In Griechenland gab es sogar eine Gruppe von Gewerkschaftsarbeitern, von Hafentarbeitern und Seeleuten, die die Information über ein Schiff erhielten, das in Griechenland anlegte und Munitionscontainer nach Israel transportierte. Es gelang ihnen, einen dieser Container zu beschlagnahmen und zum Fischmarkt in Piräus zu bringen. Piräus ist eine Stadt in der Nähe von Athen. Und sie

bewachten diesen Munitionscontainer, um zu verhindern, dass er wieder auf das Schiff gebracht wurde. So verhinderten sie effektiv, dass dieser Container nach Israel geliefert wurde. Dieser Container enthielt Munition, leichte Munition für Pistolen, Gewehre und Maschinengewehre. In einem Container können Hunderttausende dieser Kugeln sein. Versuchen Sie sich vorzustellen, wie viele Leben sie gerettet haben. Und natürlich wurden sie nicht verhaftet, weil sie völlig legal handelten. Dies zeigt, wie effektiv die Graswurzelbewegung ist. Ich möchte auch Spanien hervorheben. In Spanien gibt es derzeit eine sozialistische Regierung, die als linksgerichtet gilt. Aber sie hat sehr deutlich gemacht, dass sie an der Umsetzung eines militärischen Embargos gegen Israel nicht interessiert ist. Tatsächlich hat der spanische Ministerpräsident im Februar sogar irreführende Informationen verbreitet, als er sagte, Spanien habe den Verkauf von Waffen an Israel nach dem 7. Oktober 2023 eingestellt. Dies hat sich als falsch erwiesen. Hunderttausende protestierten auf den Straßen. Und eine spanische Organisation namens RESCOP, was für Red Solidaria contra la Ocupación de Palestina steht, hat diese Proteste organisiert und an die Regierung appelliert und sich an die Medien gewandt und in Zusammenarbeit mit BDS-Gruppen aus der ganzen Welt sehr effektive Arbeit geleistet, denn RESCOP ist auch Teil der BDS-Bewegung. Bis zum Regierungswechsel, und Sie sehen denselben Premierminister Sánchez, der zuvor die illegalen Waffenverkäufe an Israel zu verheimlichen versuchte, wie er jetzt die EU auffordert, ein militärisches Embargo gegen Israel als Teil der rechtlichen Verpflichtungen der Europäischen Union zu verhängen. Wie Sie sehen, sind es die Graswurzelaktionen, die wirklich etwas bewirken. Natürlich brauchen wir Organisationen der Zivilgesellschaft wie Amnesty International und Human Rights Watch, die uns diese Berichte liefern und die Recherchearbeit übernehmen, denn eine starke Kampagne basiert immer auf Recherche. Sie basiert auf der Vernetzung mit anderen Gruppen. Sie basiert auf dem Aufbau von Dynamik. Und letztendlich kann ein Militärembargo natürlich nur von Regierungen, von Entscheidungsträgern umgesetzt werden, aber die Entscheidungsträger können sich nicht einfach über die öffentliche Meinung hinwegsetzen. Und wenn ich noch einmal etwas zu Deutschland sagen darf, denn in Deutschland sind mehr als 60% der Bevölkerung aktiv gegen Waffenlieferungen an Israel. Die Mehrheit der deutschen Öffentlichkeit versteht, dass das Gesetz in dieser Frage sehr klar ist und dass es auch moralisch geboten ist, keine Waffen an eine Armee zu liefern, die Völkermord begeht, was auch unabhängig vom Völkerrecht gilt, aber selbst das Völkerrecht ist in diesem Fall eindeutig. Es ist auch einer der Gründe, warum die Regierung gestürzt wurde, da sie sich über die öffentliche Meinung hinwegsetzt.

ZR: Ein sehr interessanter Bericht, wir werden ihn im Auge behalten. Aber jetzt wollen wir uns Syrien zuwenden und die Rolle Israels bei den dortigen Geschehnissen untersuchen. Am 8. Dezember stürzte Hayat Tahrir al-Sham, auch bekannt als HTS, zusammen mit anderen Kräften erfolgreich die Regierung von Baschar al-Assad. Die verschiedenen Kräfte, die Assad gestürzt haben, einigten sich nun auf die Bildung einer Einheitsregierung, die aus der islamistischen HTS-Gruppe und der von der Türkei unterstützten Syrischen Nationalarmee bestehen wird. Die israelischen Streitkräfte, die nach eigenen Angaben eine der größten Militäroffensiven der Geschichte durchführen, haben seit dem Sturz Assads fast 500 Luftangriffe in Syrien durchgeführt und dabei etwa 80 % der militärischen Kapazitäten Syriens zerstört. Sie sind auch in die Golanhöhen vorgedrungen, die als Teil der

UN-Pufferzone gelten, haben eine Reihe von Dörfern zerstört und die lokale Bevölkerung zur Flucht gezwungen. Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu kündigte kürzlich Pläne seiner Regierung an, rund 11 Millionen US-Dollar in die Golanhöhen zu investieren und die Bevölkerung dort zu verdoppeln. In einem Video, das vom Berg Hermon, dem höchsten Gipfel der Golanhöhen, ausgestrahlt wurde, sagte Netanjahu, dass die israelischen Streitkräfte vorübergehend vor Ort bleiben würden, um die Sicherheit Israels zu gewährleisten, und zwar, Zitat: „bis eine andere Lösung gefunden wird“, Zitat Ende. Es scheint, dass Israel nach dem Sturz von Assad als klarer geopolitischer Gewinner hervorgegangen ist. Die Hisbollah, ein Stellvertreter des Iran, war bereits geschwächt, nachdem Israel die Führung der Hisbollah getötet hatte, doch mit dem Sturz von Assad verlor die Hisbollah nun auch ihre Versorgungslinie aus dem Iran. Zudem hat der Iran nun einen feindlichen Nachbarn direkt vor seiner Grenze. Können Sie etwas zur Rolle Israels beim Sturz von Assad sagen, falls vorhanden, und dann eine geopolitische Einschätzung in Bezug auf Israel nach dem Sturz von Assad abgeben?

SH: Okay, Zain, ich muss mich entschuldigen, aber ich muss einen Großteil Ihrer Aussage auseinandernehmen, angefangen mit HTS, Hayat Tahrir al-Sham, nicht Shalom. Aber noch wichtiger ist, dass wir über die tatsächlichen Ereignisse sprechen. Was Sie beschrieben haben, ist eine Menge israelische Propaganda. Ich denke, wir können uns darauf einigen, dass das Assad-Regime in Syrien, ich spreche vom Regime des Sohnes und des Vaters, Hafiz al-Assad und Baschar al-Assad, beide keine Pazifisten waren. Sie waren sehr aggressiv und schwer bewaffnet. Als das israelische Militär diese sogenannte Vernichtungsoperation durchführte, bei der, wie Sie sagten, 80% des syrischen Militärs zerstört wurden, nahmen sie israelische Journalisten mit. Und die Journalisten, die in die israelischen Einheiten eingebunden waren, berichteten über diese erstaunliche Operation, wie sie es nannten, bei der sie Lagerhäuser angeblich für Waffen der syrischen Armee ausfindig machten und dabei nichts oder fast nichts fanden. Und die Soldaten sagten: Oh, das ist sehr einfach. Wir haben ein paar Pistolen und ein paar Kugeln gefunden und die syrische Armee somit erfolgreich vernichtet. Entweder haben wir uns die ganze Zeit geirrt und Baschar al-Assad war in Wirklichkeit ein Pazifist und hatte gar keine Waffen, oder, was ich für wahrscheinlicher halte, sie haben die Waffen nicht gefunden. Ich versuche, Bilder ausfindig zu machen, denn das israelische Militär ist sehr arrogant und zeigt gerne Videos und Bilder davon, wie es die syrische Armee oder ein anderes Ziel, das es angreift, zerstört, wie das Ziel in die Luft gesprengt wird. Aber wenn man online sucht, findet man nur sehr wenige Bilder. Es gibt nur ein paar sehr kurze Videos und Bilder, die in einer Schleife gezeigt werden, denn ich habe keine Beweise dafür gesehen, wo all die Tausende von syrischen Panzern, die Artillerie und die Luftwaffen sind ... Und vielleicht am wichtigsten, die Raketen. Tatsächlich handelt es sich also um eine große Propagandameldung der israelischen Regierung, die eine solche Botschaft vermitteln will. Obwohl die israelische Wirtschaft zusammenbricht, obwohl Hunderttausende Israelis das Land verlassen, der israelische High-Tech-Sektor bereits so gut wie zusammengebrochen ist, es keinen Wirtschaftsplan für die Zukunft und auch keinen strategischen Plan für die Zukunft gibt. Der Armee gehen die Soldaten aus. Die Menschen sind wütend, verzweifelt – ich spreche von den jüdischen Israelis. Sie haben selbst Angst und sind verzweifelt. Man hat ihnen erzählt, dass Israel über eine undurchdringliche Verteidigungskuppel gegen feindliche

Raketen verfügt, und dennoch fallen jeden Tag Raketen und Drohnen auf Tel Aviv. Es gibt also keinen wirklichen Schutz vor diesen Dingen. Und Netanjahu behauptet einfach: Oh, aber alles ist wunderbar. Wir gewinnen auf geopolitischer Ebene. In Israel gibt es einige Propagandazeitungen, die Netanjahu sehr nahestehen und diese Erzählung verbreiten. Aber selbst in Israel äußern sich die meisten Zeitungen nicht so wie Sie. Sie sagen, nein, das sind große Worte. Übrigens hat Netanjahu nicht gesagt, dass man vorübergehend in Syrien bleiben wird. Er sagte, so lange wie nötig, was bedeutet, für immer. Und Israel hat die Golanhöhen, die syrischen Golanhöhen, bereits vollständig besetzt und annektiert, aber jetzt dringen sie weiter in die entmilitarisierte Zone vor. Und der Berg Hermon besteht aus zwei Teilen. Ein Teil wurde bereits von Israel besetzt und illegal annektiert. Jetzt haben sie auch den zweiten Teil dieses Berges besetzt. Die israelischen Streitkräfte rücken also tatsächlich vor, aber sie haben nicht genug Soldaten, um das Gebiet zu halten. Und dann gibt es diese messianischen, extremistischen religiösen Fanatiker, von denen einige in der Regierung sitzen, hochrangige Persönlichkeiten, die jetzt sagen: Oh, wir werden Gaza ethnisch säubern und mit Juden bevölkern, es mit illegalen Kolonien besiedeln. Wir werden dasselbe im Libanon tun. Wir werden dasselbe in Syrien tun. Und sie stellen sich vor, dass es – nun, wer weiß, was als Nächstes kommt ... ob es Jordanien und Ägypten sein werden, die Israel als Nächstes zerstört, besetzt und kolonisiert. Aber das sind ihre Fantasien, und sie basieren allesamt auf der Annahme, dass der Messias kommen wird. Wenn man also an diese Art von Theologie glaubt, könnte man das für tragfähig halten. Ich nicht. Ich verfolge, was passiert, wenn Soldaten berichten, dass bei einem Einberufungsbefehl von einem Zug [im militärischen Sinne], der eigentlich aus 100 Soldaten bestehen sollte, nur sechs erscheinen. Sechs von 100. Also werden die Züge aufgelöst, weil sie nicht genug Personal haben. Im Moment befinden wir uns also in einer Wartephase. Alle warten ab, wie sich Trump verhalten wird. Im Moment ist natürlich kein guter Zeitpunkt für einseitige Entscheidungen, denn Biden, der nichts zu verlieren hat, hat bereits gezeigt, dass er Israel sehr tödliche, sehr gefährliche Waffen bereitstellen will, ohne jegliche Konsequenzen und ohne Rücksicht darauf, was das auch finanziell für die Vereinigten Staaten bedeutet, wenn sie all diese hochmodernen Waffen liefern, nachdem Israel sie eingesetzt hat und die Welt die Wirkung dieser Waffen zu sehen bekommt, denn dann sind die Waffen nicht mehr auf dem neuesten Stand. Warum sollten also der Iran oder irgendwelche Kräfte in Syrien oder im Libanon jetzt einen entscheidenden Schritt machen? Das ergibt für sie einfach keinen strategischen Sinn. Aber was die geopolitische Stärke oder die sogenannte Stärke Israels betrifft, so stellt sich die Frage, ob Israel wirklich stärker in der Region ist, wenn es seine Verbindung zum Westen verliert und nur noch die Vereinigten Staaten und Deutschland zu den letzten Ländern gehören, die sich weigern, israelische Gräueltaten zu verurteilen, während es gleichzeitig seinen Handel und seine Wirtschaft verliert. Denken wir nur daran, dass das Assad-Regime, sowohl Vater als auch Sohn, in den letzten 50 Jahren, seit dem Krieg von 1973, ein unausgesprochenes Abkommen mit Israel hatte. Oder vielleicht wurde es ausgesprochen, ich weiß es nicht, es wurde jedenfalls nicht veröffentlicht. Aber es gab eine Vereinbarung, dass sie Israel 50 Jahre lang nicht angreifen würden. Israel hat den Iran angegriffen und Syrien hat nicht reagiert. Israel hat den Iran bombardiert und Menschen getötet, und Syrien hat 50 Jahre lang nicht reagiert. Wenn also jemand glaubt, dass die HTS Israel gegenüber freundlicher sein wird als das Assad-Regime, dann muss ich fragen, inwiefern sie freundlicher sein können? Wie kann

das ein Gewinn für Israel sein? Ohne die innenpolitische Situation in Israel zu verstehen, die Tatsache, dass Netanjahu vor Gericht steht, die Tatsache, dass Netanjahu unter Eid zu seinen Korruptionsfällen aussagen soll, ihm werden keine Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit vorgeworfen, sondern nur Korruptionsfälle innerhalb Israels, aber das ist immer noch eine Bedrohung für seine Fähigkeit, Premierminister zu bleiben. Und er sagte, dass er seine Aussage wegen etwas sehr Dringendem unterbrechen müsse. Und es kamen Gerüchte auf, dass die dringende Angelegenheit, die Netanjahu abberief, ein Waffenstillstandsabkommen mit der Hamas und die Rückkehr der Geiseln sei. Und so stiegen die Hoffnungen in Israel sprunghaft an. Das Flugzeug des israelischen Premierministers, wie die Air Force One Israels, die Knaf Tzion genannt wird, flog in die allgemeine Richtung Ägyptens. Viele dachten, Netanjahu fliege nach Ägypten, um ein Abkommen zu unterzeichnen – großartig. Stattdessen sagte Netanjahu später, dass er die Zeugenaussage in der Mitte unterbrechen musste, weil er auf dem syrischen Teil des Berges Hermon in Syrien eine Rede halten musste, in der er verkündete, dass Israel für immer in diesem Gebiet bleiben werde. Diese Für-immer-Aussage konnte also keinen Tag warten, weil er an diesem Tag eine Zeugenaussage machen musste. Und das Flugzeug flog einfach leer hin und her. Sie sehen also, was für ein einfacher Trick es war, die israelische Öffentlichkeit zu täuschen. Lassen wir uns nicht zusammen mit der israelischen Öffentlichkeit mit diesen sehr billigen Täuschungen an der Nase herumführen.

ZR: Es ist durchaus bemerkenswert, dass die neue Führung in Damaskus keine der Handlungen Israels scharf verurteilt hat, sei es die Zerstörung seines Militärs durch israelische Luftangriffe, die Sie in gewisser Weise entkräftet haben, oder die Invasion der Golanhöhen. Zumindest würde man erwarten, dass sie die Vereinten Nationen zur Verurteilung dieser Handlungen auffordern würden. Benjamin Netanjahu stellt sich seit Langem als Kämpfer gegen den islamischen Terrorismus dar und hat sogar ein Buch mit dem Titel *Fighting Terrorism: How Democracies Can Defeat Domestic and International Terrorism (Terrorismusbekämpfung: Wie Demokratien den inländischen und internationalen Terrorismus besiegen können)* geschrieben. Im vergangenen Jahr erklärte er außerdem, dass die Hamas in Bezug auf Ideologie und Praxis gefährlicher sei als ISIS und daher zerschlagen werden müsse. Obwohl HTS eindeutig eine historische Verbindung zu Al-Qaida und ISIS hat und sogar über eine große Bodentruppe verfügt, die diesen Ideologien anhängt, hat er diese nicht offen kritisiert. HTS und islamische Kräfte sind alle Zeugen der Zerstörung von Zivilisten in Gaza, von denen die meisten Muslime sind. Wir alle wissen, dass die Mehrheit der Bevölkerung in arabischen Ländern die palästinensische Frage unterstützt, insbesondere die Türkei und Saudi-Arabien. Glauben Sie, dass HTS in der Lage sein wird, die palästinensische Angelegenheit abzuschirmen und diese stille Beziehung zu Israel aufrechtzuerhalten, wenn man den Kontext bedenkt?

SH: Ich kann Ihnen bezüglich HTS keine Antwort geben, da ich kein Experte auf diesem Gebiet bin. Ich kann Ihnen nicht sagen, was in den Machtzirkeln in Syrien, im Libanon oder im Iran vor sich geht. Ich kann Ihnen jedoch über die Geschehnisse in Israel berichten. Und ich möchte Sie daran erinnern, dass es, wie Sie sagten, an Experten für Terrorismus, sogenannten Experten in Israel, keinen Mangel gibt. Tatsächlich behaupten die stärksten

Gegner Netanjahus, die Anführer des Militärs, der Geheimpolizei und des Mossad, die sich gegen ihn stellen und gegen ihn demonstrieren, oft, sie seien kompetentere Experten als er. Aber es gibt eine Sache, die Netanjahu von den anderen unterscheidet, und das ist seine Besessenheit vom Iran. Diese Besessenheit reicht sehr weit in die Vergangenheit zurück. Sie reicht bis in die frühen 90er Jahre, bevor er zum ersten Mal Premierminister war, als er seine Karriere mit der Aussage begann, die eigentliche Bedrohung für Israel seien nicht die Palästinenser, sondern der Iran. Aber dieses Argument soll natürlich die Tatsache verschleiern, dass Israel ein Kolonialstaat, eine Kolonialgesellschaft ist. In einer Situation der Apartheid wird es niemals Sicherheit geben. Die Palästinenser sind die indigene Bevölkerung Palästinas, und Netanjahu will sie auslöschen und behauptet dabei, der Iran sei der wahre Feind Israels. Aber dieses Argument ist natürlich strategisch gesehen wertlos. Er kann keine strategischen Vorteile erzielen, wenn er die Augen verschließt und die israelische Öffentlichkeit dazu auffordert, die Augen vor der Realität zu verschließen, in der sie leben. In diesem Zusammenhang macht es durchaus Sinn, dass in Netanjahus eigener Erzählung der Iran für alles verantwortlich ist, der Iran der Drahtzieher hinter allem Schlechten ist, das Israel je widerfahren ist. Er behauptet, dass Israels Operationen, die Invasion des Libanon, die Tötung von Menschen, die Pager-Attacke, die eine schwere Verletzung des Völkerrechts darstellte, dann die Invasion in Syrien, das sind alles Handlungen – und jetzt dürfen wir auch nicht die Bombenangriffe im Jemen vergessen – das sind alles Handlungen, die eigentlich darauf abzielen, den Iran zu schwächen. Wenn man also diesen Gedanken annimmt, wonach der Iran eine Art böser Drahtzieher sei, der Israel zerstören wolle, und nicht, dass Israel als Kolonialgesellschaft auf der Ausbeutung des palästinensischen Volkes aufgebaut ist und dieses für sein Überleben und seine Existenz in seinem eigenen Land als freies Volk kämpft, dann mag es so aussehen, als würde Israel gewinnen. Wir sollten uns also nicht von dieser Logik leiten lassen, sondern uns die tatsächlichen Geschehnisse ansehen. Und die tatsächlichen Geschehnisse zeigen, dass Netanjahu jedes Mal, wenn er das Thema auf den Iran lenkt, von der Realität in Palästina ablenkt. Wenn wir verstehen wollen, wohin das führt, müssen wir uns Palästina ansehen, nicht den Iran.

ZR: Dr. Shir Hever, unabhängiger Journalist, Autor und Wirtschaftswissenschaftler, vielen Dank für Ihre Einblicke.

SH: Danke Zain.

ZR: Und vielen Dank für Ihr Interesse. Wenn Sie das Video bis zum Schluss angesehen haben, nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit und lesen Sie die Beschreibung dieses Videos, um zu erfahren, wie Sie unsere Crowdfunding-Kampagne unterstützen können, damit wir auch 2025 weiterhin journalistisch tätig sein können. Wir sind eine unabhängige und gemeinnützige Medienorganisation, die kein Geld von Konzernen oder Regierungen annimmt. Wir erlauben nicht einmal Werbung, alles mit dem Ziel, Ihnen Informationen zur Verfügung zu stellen, die frei von jeglichem externen Einfluss sind. Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung und Großzügigkeit. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Bis zum nächsten Mal.

ENDE